



Der NAC Bottrop e.V. auf der

# Techno Classica in Essen



Beim 25jährigen Jubiläum der größten Old- und Youngtimer-Show war der NAC Bottrop e.V. mit einem Stand vertreten.

Nach sorgfältiger Vorbereitung konnten wir am Tag vor der Eröffnung unseren Stand aufbauen.

Mit den 2 Rennwagen von Stefan Groß und dem 4-Stroke-Racing-Team, einer gemütlichen Sitzgruppe und gut platzierter Dekoration waren wir sehr gut aufgestellt. Alle Plakate und Flyer waren rechtzeitig aus dem Druck gekommen und Rainer Pawlizcek spendete dem Club



**Gerüstet für den Ansturm der Besucher**

ein nagel-neues Roll Up.

Da unser Ortsclub stetig wächst, war der Stand an allen Veranstaltungstagen personell hervorragend besetzt. Peter Vollenbruch und Stefan Groß waren an allen Tagen die Stammbesetzung, aber auch alle anderen Mitglieder waren



zur Unterstützung zeitweise anwesend.

**Natürlich** beruft unser Club auch in jedem Jahr ein Mitglied in die Jury zum Clubstand-Wettbewerb. Eine zeitaufwändige aber ehrenvolle Aufgabe welcher sich Alexandra Saldow annahm.

**Wir hatten** viele Besucher auf unserem Stand, und es wurden sowohl alte Bekanntschaften aufgefrischt, als auch neue Bekanntschaften geschlossen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gab es Benzingsprache und Fachsimpelien, Gespräche über Motorsport und Clubsport und natürlich hörte man oft: „ Warst du nicht auch....“ ,

„ Ich bin früher auch oft ....“ ,  
 „ Fahrt ihr eigentlich noch...“ .  
 Ja da wurde in Erinnerungen an alte Zeiten geradezu geschwelgt.

**Bei so viel Besuch** konnten wir selbstverständlich auch unsere Club Events erstklassig

bewerben. Hier vor allem das Oldtimer Treffen in Gladbeck, den Slalom in Neuss, in Kooperation mit dem CC Jülich, und unsere Oldtimer Ausfahrt „Ruhrtal Classic“.

Besonderes Highlight war in diesem Jahr unser Wettbewerb auf der Carrera Bahn, welche uns freundlicherweise der Sohn unseres Clubmitglieds H.-D. Meckenstock geliehen hatte. Es galt 20 Runden in Bestzeit zu absolvieren und unser Hauptpreis hatte es wirklich in sich. Eine „Taxifahrt“ in der Street Rape auf der Slalomstrecke in Neuss.

**Die Gewinner** wurden mittlerweile vom 1. Vorsitzenden Claus Stratmann benachrichtigt.

Dabei gab es am Telefon ungeahnte Freudenausbrüche und sogar Freudentränen.

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein und mit einem Jubiläumsstand ganz groß auftrumpfen.

*Alexandra Saldow*

NAC BOTTROP E.V.

## Clubpräsentation im Autohaus „Borgmann“

**Das Autohaus** „Borgmann“, eines der größten Autohäuser der Region, veranstaltet in jedem Jahr ein Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Neben Kaffee & Kuchen, Grillstand, kalten Getränken, Eis und Bspabung für die Kleinen, in Form eines Karussells und anderer Spielmöglichkeiten, gab es in diesem Jahr eine weitere Attraktion.

**Der NAC Bottrop e.V.** wurde nach der Präsentation auf der Techno Classica eingeladen, seine Rennwagen auf dem Frühlingsfest auszustellen.

**Neben einer Infotheke** für den Club fanden 4 Fahrzeuge ihren Platz in den großzügigen Verkaufsräumen. Den stolzen Besitzern Stefan Groß, Dieter Kötter, Christian



Specht und dem 4 Stroke-Racing-Team wurde sogar angeboten, die Autos abzuholen und ihnen eine professionelle Fahrzeugpflege angedeihen zu lassen.

**Das Fest** war sehr gut besucht, die clubeigenen Fahrzeuge wurden ausgiebig

bewundert und viele neue Kontakte konnten geknüpft werden.

**Solche Kooperationen** mit vor Ort ansässigen Geschäftsleuten wird es hoffentlich noch des Öfteren geben, so daß dieses nicht unser letzter Werbeauftritt bleibt.

*A. Saldow*

RG GA(A)S

## 3. Lauf zur Deutschen NAVC Rallyemeisterschaft

**Geisig** – am 14. + 15. Juni veranstaltet die RG Ga(a)S im NAVC die 3. Hombachtalrallye. Auf 6 WP's, die alle mit kurzen Verbindungsetappen zu erreichen sind, wird die Veranstaltung ausgetragen. Die Organisatoren laden die Teilnehmer bereits am Vortag ab 18.30 Uhr zur freitäglichen Papier- und technischen Abnahme ein. Eine gute Idee, wenn man sich den Zeitplan des Samstages etwas genauer anschaut. Denn wer Freitag nicht anreist, der muss mitten in der Nacht aufstehen, um am Samstag seine Sachen zu erledigen. Die Pforten zur Abnahme öffnen bereits um 05.30 Uhr. Die Besichtigung startet um 07.00 Uhr. Ein eng gestrickter Zeitplan, der aber funktioniert, wenn man das letzte Jahr vergleicht. Ab 09.01 Uhr beginnt dann die Zeitenjagd.



*Familie Schultz aus der Führungsetage des Veranstalterclubs in ihrem Element*

**Die WP 1 – 3** findet auf einem langen Rundkurs statt, pro WP erwartet die Teams ca. 8 Kilometer; der Schotteranteil beträgt knapp 10%. Als ein Highlight gilt eine Ortsdurchfahrt, welche gleichzeitig auch ein Zuschauerpunkt ist. Die Ausfahrt vom Rundkurs führt über zum Teil bekannte Streckenabschnitte aus den vergangenen Jahren und zum Teil über Neuland.

**WP 4 – 6** weist jeweils eine Länge von ca. 5 Kilometern auf und wird ebenfalls als Rundkurs gefahren. Schotteranteil ca. 15%. Der Rundkurs ist ebenfalls auf einer neuen Strecke und die Ausfahrt führt über Teilstücke der letztjährigen Prüfungen.

Das Rallyezentrum befindet sich heuer komplett auf dem Gelände der Fa. Heymann direkt in Geisig.

Die Veranstalter rechnen mit einem Starterfeld von bis zu 80 Fahrzeugen, wobei etwa die Hälfte aller Starter in der Deutschen NAVC Rallyemeisterschaft eingeschrieben sind.

**Der aus 2012** bekannte Serviceplatz dient heuer als parc' ferme. Die Papierabnahme und das Verpflegungsteam der RG Gas wandern in die Schlosserhalle der Fa. Heymann; kühle Getränke und Kaffee + Kuchen wird es trotzdem geben.

**Die Siegerehrung** ist für 22.30 Uhr geplant, anschließende After-Race-Party ist garantiert.

Die Veranstalter laden EUCH recht herzlich ein und freuen sich auf eine tolle und vor allem unfallfreie 3. Hombachtalrallye 2013.

**Weitere Infos unter:**

<http://www.hombachtal-rallye.de>

TE

## Erfolgreiches 2012 im NAVC Landesverband Nordbayern

**Zur Jahreshauptversammlung** trafen sich 66 Delegierte aus 19 nordbayerischen NAVC-Ortsclubs im Motorsportzentrum des MSC Berg im NAVC.

**1. Vorsitzender Georg Schwarz** konnte in seinem Rechenschaftsbericht auf seine Teilnahme an zahlreichen, auch außersportlichen Veranstaltungen, sowohl innerhalb des LV Nordbayern, als auch bundesweit verweisen. Viele Motorsportveranstaltungen, Tagungen und Vereinsfeste standen auf seinem Terminkalender. Schwarz bat die Anwesenden, weiterhin aktiv für den Deutschen NAVC und seinen Motorsport einzutreten zu werben.

**LV-Sportleiter Martin Meyer** konnte auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken, bei denen er als Aktiver, als Sportkommissar, als ASK-Mitglied oder als LV-Sportleiter vor Ort war.

**Für die Saison 2012** wurden 262 DAM-Ausweise im LV-Nordbayern ausgegeben. Bei 38 Landesverbands-Meisterschaftsläufen waren 2543 Teilnehmer am Start. Meyer erwähnte, dass seit 2009 die Teilnehmerzahlen im LV-Nordbayern entgegen dem Bundestrend stets steigen würden und sah darin ein positives Zeichen für die gute Arbeit, die im Landesverband Nordbayern geleistet werde. Bei den Läufen zur Bayerischen Auto- und Cross-Kart Slalom-Meisterschaft gingen insgesamt 772 Teilnehmer an den Start, was einen Schnitt von

129 pro Veranstaltung bedeutet.

**Martin Meyer** dankte den Auswertern der LV-Meisterschaften, allen Vereinsvorständen, Helfern und Sportkommissaren, ohne die keine Meisterschaft durchführbar sei. Er wies auch darauf hin, dass im Jahr 2012 an die Sportfahrer des LV-Nordbayern 23 LV-Motorsportspangen in Gold und Silber und 28 NAVC-Motorsportabzeichen ausgegeben wurden.

**Nachdem** ein weiterer Nordbayerischer Sportfahrer die 10.000 Punkte-Marke "geknackt" hat, zählen nunmehr vier Nordbayern zum „Club der 10.000er“, den insgesamt sieben Trägern der höchsten Auszeichnung im Motorsport des Deutschen NAVC.

**Der LV-Kassenwart Dietmar Buchner** gab einen detaillierten Kassenbericht ab und Revisor Erich Ziegler bescheinigte dem Schatzmeister eine hervorragende Kassenführung. Die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung

der Vorstandschaft erfolgten ohne Gegenstimme. Laut Satzung wurde die gesamte Vorstandschaft, ausgenommen des 1. Vorsitzenden, neu gewählt und es spricht wohl für die Qualität der bisherigen Vorstandschaft, dass sie komplett wieder gewählt wurde. Für die nächsten Jahre sind weiterhin 2. Vorsitzender Joachim Hofmann, Sportleiter Martin Meyer, Kassierer Dietmar Buchner, Schriftführer Daniela Breiter, Beisitzer Johannes Enderlein und Sonja Hutflesz und die Kassenrevisoren Sigurd Merk und Erich Ziegler im größten und mitgliederstärksten NAVC-Landesverband an der Seite von Georg Schwarz tätig. Mit großem Beifall dankten die Delegierten Georg Schwarz und Martin Meyer für ihre zeitintensive Arbeit sowie Webmaster Bernd Thurner für den immer aktuellen Internet-Auftritt des LV-Nordbayern.

**Unter Punkt Verschiedenes** wurde bekanntgegeben, dass die bisherige touristische Gleichmäßigkeitsprüfung (GMP) im Landesverband

zunehmend als sportliche GMP ausgeschrieben wird. Einzelheiten dazu sind den gedruckten LV-Ausschreibungen zu entnehmen, die bereits zur Mitnahme auf den Tischen lagen.

**Auch im Jahr 2013** bietet der LV-Nordbayern einen Heimat-Touristik-Wettbewerb an, der am Jahresende im Rahmen der Meisterschaftsfeier mit einem schönen Preis belohnt wird und auch heuer wieder zum NAVC-Sportabzeichen gewertet wird.

**Im Jahr 2013** werden 39 LV-Meisterschaftsläufe im Slalom, Turnier, Rallye, Kart-Slalom, Bergslalom, Gleichmäßigkeitsprüfung, Auto-Cross- und Kart-Cross-Slalom ausgetragen.

**Die Ausschreibung** zu den LV-Meisterschaften, die Veranstalteradressen und die Veranstaltungstermine sind unter [www.navc-nordbayern.de](http://www.navc-nordbayern.de) online.

**Weitere wichtige LV-Termine** sind am 03. November die Ehrung der Kart-Slalom-Meisterschaft im Motorsportzentrum des MSC Berg, am 10. November die LV-Sportfahrertagung beim AC Gunzenhausen, am 14. Dezember die LV-Meisterehrung beim MSC Jura und 16. März 2014 die LV-Jahreshauptversammlung beim MSC Berg. Bei der anschließenden LV-Versammlung wurden 27 Delegierte für den NAVC-Kongress am 13. April 2013 in Ansbach gewählt

Lothar Göhler



von l. n. r.: Schriftführerin Daniela Breiter, 1. Vorsitzender Georg Schwarz, Sportleiter Martin Meyer, 2. Vorsitzender Joachim Hofmann, Kassenwart Dietmar Buchner, Beisitzer Johannes Enderlein

# Großes Oldtimer Treffen bei „Gladbeck TOTAL“



**Anfang des Jahres** gab es erste Gespräche mit Fritz – Event- Management, dann war klar, der NAC Bottrop e.V. organisiert das Oldtimer Treffen am 5. Mai auf dem Marktplatz in Gladbeck!

**Zum ersten Mal** mit dieser Aufgabe betraut, begaben wir uns voller Elan an die Vorbereitung des Events. Werbung schalten, Sponsorsuche, Flyer entwerfen und drucken, es gab viel zu tun.

**Ein neues Highlight** hatten wir auch in Planung: Die Besucher sollten den „Lieblings Oldie“ wählen. Also wurden noch Stimmzettel gedruckt und ein Gladbecker Geschäftsmann als Pokalsponsor gesucht. Beim „Autoshop Berghof“ wurden wir fündig.

**Bereits um halb acht** am Sonntagmorgen war der Club fast vollzählig angetreten um den Orgabereich aufzubauen. Ab 9 Uhr war der Platz für die Aussteller freigegeben..... und sie kamen in Massen!!!

**Mittags** sah es kurzfristig so aus, als müssten wir spontan angereiste Aussteller abweisen, es fanden dann aber doch

noch alle einen Stellplatz. Die Besucher wählten tüchtig ihren „Lieblings Oldie“ und wir brauchten lange um die vielen

Stimmzettel auszuzählen. Gegen 16 Uhr konnte der 1. Vorsitzende Claus Stratmann den Pokal der glücklichen Gewinnerin

Walburga Kessels mit ihrem traumhaften Borgward überreichen.

**Auf der traditionellen** Stadtrundfahrt, die über den Rathausplatz führt, stellte er die vorbeifahrenden Fahrzeuge dem begeisterten Publikum vor. Nach einem langen Tag bewältigten wir noch geschlossen den Abbau bevor wir uns gemeinsam ein wohlverdientes Feierabendbier gönnten.

Alexandra Saldow



## Aprilwetter im Mai - Die Kart-Trophy Weiss-Blau zu Gast in Cheb



Im tschechischen Cheb/Eger fand der 2te Lauf zur diesjährigen Kart-Trophy Weiss-Blau statt. Auf der sehr schönen und anspruchsvollen Strecke, nur ca. 150 km nördlich von Regensburg, mussten sich die Kartpiloten der Konkurrenz stellen. Obwohl die Rennstrecke und das ganze "Drumherum" schon perfekt dazustehen scheint, hatte Bahnbetreiber Milos Pokorny auch in diesem Jahr wieder etwas Neues anzubieten. Die Bahn besitzt nun eine eigene Waage. Man merkt deutlich, dass sich Milos mehr als nur Mühe gibt. Er und das gesamte Personal sind stets freundlich und immer bemüht, anfallende Aufgaben sofort zu erledigen. Die Rennstrecke in Cheb ist in jedem Jahr eine Reise wert.

Doch nun zum weniger erfreulichen Teil: dem Wetter. Sieht man auf den Kalender, müsste man meinen, schön langsam könnte man die Kleidung halbieren. Weit gefehlt. Wie in Deutschland, so auch in Tschechien, spielt das Wetter einfach noch nicht mit. Und die Prognosen waren für dieses Wochenende nicht sehr gut.

Am Samstag war alles noch im Lot, die Trainings fanden im Trockenen statt. Und auch der Sonntagmorgen begrüßte uns mit Sonnenschein. Alle WarmUps und das Zeittraining waren mit Weiß-Blauen Himmel überdacht. Dann aber öffnete Petrus so von Zeit zu Zeit mal seine Schleusen...

Gegen das Wetter kann man ja nichts machen, aber warum die wirklich schöne Rennstrecke nicht

ein paar mehr Fahrer ins Egerland locken kann, das versteht niemand so recht.

Erfreulich gestaltet sich langsam die Klasse der "Jüngsten", die Raket-Rookie Trophy. Die erst in diesem Jahr neu geschaffene Nachwuchsklasse RT kam mit acht Piloten nach Cheb. Auch Veranstalter Peter Meier meinte: "...wenn der Trend so weiter geht, können wir optimistisch in die Zukunft blicken, wenn man bedenkt, dass es vor sechs Wochen diese Serie noch gar nicht gab. Mit unserem attraktiven und kostengünstigen Einsteigermodell haben wir einen guten Grundstein gelegt."

Den ausführlichen Bericht über die einzelnen Rennen der Youngster sowie der Gruppen der Junioren und Senioren gibt's auf [www.ktwb.de](http://www.ktwb.de), genauso wie alle Einzelheiten der Rennen der beiden Paradeklassen mit ihren Schaltkarts und natürlich alle Ergebnisse.

Ein ereignisreicher Tag, mit 10 tollen Rennen, ist in Cheb unter souveräner Regie abgelaufen. Ein besonderes und persönliches Dankeschön möchte ich an Milos Pokorny richten, der mich beim Fotografieren mehr als nur unterstützt hat.

Auf ein Wiedersehen beim nächsten, dem 3ten Lauf zur KTWB 2013 im oberbayerischen Ampfing am 2. Juni. Die tolle und anspruchsvolle Rennstrecke wird wieder für einen Höhepunkt der Saison gut sein.

Keep Racing

Jochen Schneck



## DIE JUBILARE

### Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.



#### Eintrittsdatum 06.2003

##### LV Südwest

Marina Mueller, Pfeffelbach  
Michael Schneider, Abstatt

##### LV Nordbayern

Friedrich Rudolf Ernst, Gunzenhausen  
Matthias Ernst, Gunzenhausen

##### LV Südbayern

Paul Weber, Niederaichbach

#### Eintrittsdatum 06.1998

##### LV Nord

Sabine Moldt, Bremen

##### LV Hessen

Else Heppding, Nidderau/Ostheim

##### LV Nordbayern

Werner Mayer, Traunfeld  
René Ruoss, Ellingen  
Peter Ulm, Traunfeld

##### LV Südbayern

Angelika Götzl, Mamming  
Günther Götzl, Mamming

#### Eintrittsdatum 06.1993

##### LV Nordbayern

Peter Fischl, Ellingen  
Ludwig Lehmeier, Berg  
Johann Mühlbauer, Gleißenberg

#### Eintrittsdatum 06.1983

##### LV Nordbayern

Herbert Kronberger, Colmberg

##### LV Südbayern

Peter Pöhler, Essenbach

#### Eintrittsdatum 06.1973

##### LV Berlin

Rita Kilian, Berlin

##### LV Nord

Karl Plinke, Bremen

##### LV Harz-Heide

Hans Jörg Abel, Dransfeld  
Karl-Heinz Limbaitis, Calberlah

##### LV Mitte

Rudi Karsten, Bad Rothenfelde

##### LV Rhein-Ruhr

Siegfried Reimann, Herne  
Anneliese van Berkel, Mönchengladbach

##### LV Hessen

Karl-H. Langenbruch, Walluf  
Horst Lutter, Hattersheim  
Hans-Gerd Nowitzki, Diemelsee  
Joachim Opitz, Grebenau  
Bruno Ziegler, Melsungen

##### LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Wolfgang Dahlke, Kastellaun

##### LV Südwest

Peter Forsch, Schönenberg  
Horst Hilzenbecher, Moerlenbach  
Karl-Heinz Przybylski, Mannheim  
Hermann Wedel, Guntersblum

##### LV Süd

Wolfgang Kohlheim, Lindau  
Erich Rank, Oberndorf-Aistang  
Jürgen Volk, Nürtingen

##### LV Nordbayern

Gertraud Munkert, Nuernberg  
Dr. Jürgen Paetz, Regensburg  
Herbert Pirner, Heilsbronn  
Werner Reinhardt, Nürnberg

##### LV Südbayern

Paul Daimer, Schwaig  
Hans-Josef Scheck, Eisenaerzt  
Christian Suchanek, Muenchen

## 30. Automobilslalom des ASC Ansbach

# 139 Starter auf dem Rothenburger Flugplatz

Der Bericht über den Ansbacher Slalom beginnt eigentlich fast immer mit dem Wetter. Pünktlich zum Aufbau des 30. ASC Automobilslaloms am Samstag gab es einen jähen Temperatursturz. Am Sonntagmorgen nieselte es noch leicht, bis zur Klasse 6 war die ca. 1800 Meter lange Strecke wieder trocken. So schön es für die Teilnehmer sein mag, knappe zwei Kilometer um die Pylonen zu kurbeln, drücken die langen Fahrzeiten doch gewaltig auf den Zeitplan.

Den ersten Paukenschlag gab es bereits in Klasse 2, mit 19 Startern die teilnehmerstärkste Klasse des Tages. Nachdem sich im Training noch kein Favorit herauskristallisierte, ließ im 1. Wertungslauf eine junge Dame aufhorchen. Daniela Schopf knallte mit dem Schopf'schen Familienpolo eine 1:27,79 auf den Asphalt. Lediglich Markus Halbmeier vom AC Gunzenhausen konnte mit 1:27,83 noch folgen. Aber leider war die Zeit von Daniela Schopf (aber auch die von Halbmeier) mit Pylonenfehlern behaftet. Wer jetzt glaubte, sie würde im zweiten Durchgang einen Sicherheitslauf absolvieren, hatte sich gewaltig getäuscht. Nochmals 1,26 Sekunden schneller, diesmal aber fehlerfrei. Damit war dem Eigengewächs aus der Ansbacher Jugendkart-Gruppe der Klassensieg nicht mehr zu nehmen. Markus Halbmeier konnte sich mit seinem Fiat Seicento zwar auch noch um 0,73 Sekunden verbessern, aber am Sieg von Daniela Schopf gab es nichts mehr zu rütteln. Auf Platz drei kam noch Karl Schopf. Nachdem an seinem Audi 50 in Lauf eins das Getriebe kollabierte, musste auch er für den zweiten Durchgang auf den Familienpolo umsteigen.

Die Klasse 3 war, wie auch in den letzten Jahren, schwach besetzt und wurde wie schon so oft von Lokalmatador Martin Meyer gewonnen.

Mit zwei Nennungen war die Klasse 4 unterbesetzt und wurde den Zwei-Liter-Autos (Klasse 5) zugeschlagen, was dann 14 Gesamtstarter ergab. Martin Ehrngruber markierte in Lauf eins mit 1:22,58 Min. die Bestzeit. Im zweiten Umlauf konnte Matthias Bittner (ebenfalls MSC Jura) auf dem Opel Kadett C Coupe diese Zeit noch unterbieten und setzte sich mit 1:21,87 an die Spitze. Ehrngruber trieb den VW Polo G40 nochmals vehement durch den



**Gesamtsieger Tivadar Meyhart auf einem Formel Student**



**Der Schirmherr, Landtagsabgeordneter Klaus-Dieter Breitschwert, schickt den späteren Sieger der Klasse 7 auf den Parcours**



**Sieger der Klasse 6 und der Gruppe 1: Werner Beck vom MSC Bechhofen**

Parcours, fuhr mit 1:21,49 Min. zwar die Klassenbestzeit, ließ aber auch noch zwei Pylonen mitgehen, und musste so seinem Clubkameraden Matthias Bittner den Sieg überlassen.

Die hubraumstärksten Pötte waren mit 13 Startern in der Klasse 6 auch recht ordentlich vertreten. Schon nach dem Training war eigentlich klar, dass der Klassensieger Beck vom MSC Bechhofen heißen würde. Nur welchen Vornamen er haben wird, stand noch in den Sternen. Ralph Beck fuhr die Trainingsbestzeit, hielt aber die Streckenposten ordentlich auf Trab. Im ersten Wertungslauf fuhr er aber dann fehlerfreie 1:20,87 Min. Werner Beck konnte

als erster in Wertung eine Zeit unter 1:20 Min. fahren, und setzte mit 1:19,05 Min. die Klassenbestzeit. Lediglich Hermann Farnbacher konnte mit seinem schwarzen Porsche 911 den Zeiten dieser beiden noch folgen. Nachdem die Becks im zweiten Durchgang beide patzten, blieb es bei den Zeiten aus Lauf 1. Werner Beck siegte mit seinem VW Golf vor Ralph Beck auf BMW 335i. Hermann Farnbacher fuhr mit 1:21,65 ungefährdet auf Platz drei.

Zwischen den Gruppen 1 und 2 traditionell die Gruppe 3 der Formelfahrzeuge und Eigenbauten. Die 1:10er Marke fiel und der mehrmalige Gesamtsieger auf dem Rothenburger Flugplatz, Herbert Rötzer, führte

in der Klasse 13 nach Lauf eins mit 1:09,13 Min. Der 1:07,49er Fabelzeit von Tivadar Menyhart, auf dem Formel Student im zweiten Durchgang, hatte allerdings auch er nichts mehr entgegenzusetzen. Tivadar Menyhart vom AvD Weiden fuhr die Tagesbestzeit, und holte sich damit, vor Herbert Rötzer, den Klassen-, Gruppen- und auch Gesamtsieg.

Michael Feyl vom MSC Jura genügte mit seinem Fiat Abarth 1000 ein einziger gültiger Wertungslauf, der zudem auch noch mit einem Pylonenfahler belastet war, um in einer Zeit von 1:23,36 Min. vor Toni König vom MSC Sophiental die Klasse 7 zu gewinnen.

An der Spitze der Klassen 8 und 9 ließ Richard Rötzer vom SFK Hansenried keine Zweifel aufkommen, wer an diesem Tag Schnellster bis 1300 ccm sein würde. Fehlerfreie Bestzeiten in beiden Wertungsläufen sicherten Richard Rötzer mit seinem bildschönen NSU TT unangefochten den Klassensieg. Den Gruppensieg bei



den verbesserten Fahrzeugen (Gruppe 2) verpasste er nur denkbar knapp um 35/100 Sekunden. Hans Beer vom NAC Nittenau erreichte mit seinem hubraumschwächeren 1100er Polo mit sicherem Abstand Rang zwei.

**Daniela Schopf siegte in der teilnehmerstärksten Klasse**

In der Klasse 10 zeigte Günter Scheiderer, dass er bei seinen Rundstreckenausflügen das Slalomfahren nicht verlernt hat. Mit 1:18,17 Min. und einer Sekunde Vorsprung gewann er die Klasse vor Ronny Rometsch vom RST Mittelfranken.

Die Klasse 11 spiegelte auf den ersten drei Plätzen fast das Ergebnis des Vorjahres wieder. Robert Stangl vom NAC Nittenau fuhr im zweiten Durchgang, nachdem er im ersten Lauf geworfen hatte, einen fantastischen Lauf mit einer Superzeit von 1:11,84 Min. und sicherte sich damit nicht nur den Klassensieg, sondern, wie bereits erwähnt, mit 35/100 Sekunden Vorsprung auch den Sieg in der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge. Auf den Plätzen zwei und drei wurden zum Vorjahr die Plätze

getauscht. Heuer konnte Vater Johannes Enderlein seinen Sohn Tobias nicht nur in die Schranken, sondern auch auf Platz 3 verweisen. 1,29 Sekunden trennten die beiden Familienmitglieder.

Auch die Klasse 12 war mit vier Teilnehmern des Rothenburger BMW-Clubs ausreichend besetzt. Heinz Raab dominierte die Klasse und siegte unangefochten in 1:17,05 Min.

111 Teilnehmer waren zu diesem Zeitpunkt bereits über den Rothenburger Flugplatz gefegt, aber es war noch lange nicht Feierabend für die zahlreichen Helfer des ASC Ansbach. Es stand ja noch die Gleichmäßigkeitsprüfung auf dem Programm. Sage und schreibe 27 Fahr-

er, oder auch Teams, hatten genannt. Die Aufgabenstellung ist klar; die beiden Wertungsläufe sollen möglichst mit identischen Zeiten gefahren werden. Mit nur 27/100 Sekunden Differenz zwischen den beiden Wertungsläufen gewann die

diesjährige Gleichmäßigkeitsprüfung des ASC Ansbach Florian Hendlich vom MSC Sophiental. Die 45/100 Sek. Abweichung reichten Sebastian Nölp vom ASC Ansbach für Platz zwei. Als Beifahrerin hatte er sich kurzerhand seine Mutter Erika Nölp auf

den Beifahrersitz gesetzt. Auch auf Rang drei mit Philipp Hoffmann ein weiterer Fahrer des ASC Ansbach. Bis einschließlich zum achten Platz blieben die Differenzen zwischen den beiden Wertungsläufen unter einer Sekunde.

Was könnte man im Schlusswort schreiben, um die 30. Slalomveranstaltung des ASC Ansbach noch etwas hervorzuheben? 139 Starter, 1800 Meter Streckenlänge; das ist vermutlich nicht einmalig in der NAVC-Slalomzene. Aber zwei motorsportbegeisterte Familien (Nölp und Schopf), die mit jeweils fünf Familienmitgliedern in den Ergebnislisten vertreten sind, das wird es nicht oft geben, im Deutschen Motorsport!

Bericht: JV Fotos: Sigurd Merck



Robert Stangl gewann die Klasse 11 und auch die Gruppe 2

## Doppelpack zum Saisonabschluss der Deutschen Amateur Rallyemeisterschaft 2013

Der MSC Mamming veranstaltet am 09. + 10. November zwei Veranstaltungen mit RM-Prädikat

Leider muss die für den 31. August geplante LV-Südbayern Rallye aufgrund eines Genehmigungsproblems kurzfristig abgesagt werden. So kommt der Ersatzlauf des MSC Mamming am Sonntag, 10. November, zum Tragen.

Der Wertungsmodus in der RM2013 von 5/5/4 bleibt unverändert.

Da der dritte Meisterschaftslauf bereits Mitte Juni bei der RG Gas stattfindet, pausiert der große NAVC-Rallyetross – heuer sind 107 Teilnehmer in die Meisterschaft eingeschrieben – knapp 5 Monate und macht sich nach Beendigung des „Sommerschlafes“ auf zum „grande finale“ nach Mamming ins Kieswerk der Fa. Mossandl.

Die Organisatoren um Rallyeleiter Roland Krois arbeiten wieder mit Hochdruck an einer kompakten und abwechslungsreichen Rallye. Es wird auch wieder außerhalb des Kieswerks gefahren, was den Schotteranteil etwas weniger werden lässt. Mit Blick auf den Sonntag aber sicherlich eine gute Entscheidung, weil das

große Starterfeld die tollen Schotterpisten sicherlich stark beanspruchen wird.

Beim Lauf am Sonntag werden dann direkt nach Ende der Rallye die neuen Deutschen Meister „errechnet“. Wir dürfen gespannt sein, wer heuer die Nase in den jeweiligen Gruppen vorne haben wird. Spannung bis zum Schluss ist mit Blick aufs aktuelle Zwischenergebnis garantiert.

Wem die Sommerpause dann doch etwas zu lang wird, der kann gerne am Wochenende 27. +28. Juli bei der Motorsportgemeinschaft Feldberg / Taunus vorbeischaun. Dort

findet unter der Regie des neuen NAVC-Ortsclubs eine LV-Rallye statt. In der Vorstandschaft sind unter anderem Namen wie Arno Reuß und Sascha Kilb zu finden. ASK-Mitglied Michael Störmann ist ebenfalls Mitglied in dem neuen Ortsclub. Die Organisatoren planen nach aktuellem Kenntnisstand eine Rallye über 2 Tage, d.h. Samstag abends 2 WP's, wobei der Start gegen 20.00 Uhr sein wird und sicherlich eine WP in der Nacht gefahren wird! Am Sonntag früh folgen 3 weitere WP's, es wird zeitig begonnen, gilt es doch für die meisten Teams noch

weit nach Hause zu fahren. Die Siegerehrung ist für ca. 15.00 Uhr geplant. Gefahren wird auf einem Rundkurs, der Asphaltanteil liegt bei ca. 90 Prozent.

Ein neuer NAVC-Ortsclub, eine zusätzliche Rallye im Veranstaltungskalender, fähige (weil aktive) Leute – genau das sind die Signale die wir im NAVC-Rallyesport brauchen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an die MSG Feldberg / Taunus und gutes Gelingen bei der 1. Veranstaltung!!!

Aktuelle Informationen und Berichte gibt es unter [www.rallye.navc.de](http://www.rallye.navc.de) oder [www.navc.de](http://www.navc.de)

TE



So liebt man die "Mossandl"; Schotter und quer

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
08.06.	RSM Rundstreckenrennen	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
08.06.	SM Automobilschlalom	NAC Bottrop/CC Jülich	Im Spring 1, 46244 Bottrop	0171-6404346
09.06.	RSM Rundstreckenrennen	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
09.09.	SM Automobilschlalom	NAC Bottrop/CC Jülich	Im Spring 1, 46244 Bottrop	0171-6404364
09.06.	Kartslalom (DV)	NAC Nittenuau	Am Hammersee 39, 92439 Bodenwöhr	09434-2787
09.06.	Veteranenfahrt	MSC Wasgau	Lemberger Str. 43, 66957 Ruppertsweiler	06395-8439
09.06.	Automobilschlalom	RG Saar-Pfalz	Laimersbach 13, 66903 Ohmbach	0176-62573035
15.06.	RM Rallye	RG Gas	Römerstr. 7, 56357 Geisig	06776-671
16.06.	KSM Kartslalom (DV)	RSG Waldhessen	von Trott zu Soltz Str. 22, 36179 Bebra	06622-919394
16.06.	Geschicklichkeitsturnier	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
16.06.	Jugendcrosskart-Slalom	MSC Ebersdorf	Fuhrenkamp 6 A, 27432 Ebersdorf	04765-830645
22.06.	BM Bergslalom mit GP	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
23.06.	BM Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
23.06.	Geschicklichkeitsturnier	ASC Ansbach	Zochastr. 23, 91522 Ansbach	0981-86452
29.06.	Kartrennen Kerpen	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
30.06.	Kartslalom	1. MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189-1311
30.06.	SM Automobilschlalom	NAC Salzgitter	In der Wiese 2, 38272 Burgdorf	05347-210
30.06.	Oldtimerfahrt	Lüner AC	Kirchbruchstr. 12, 55436 Lünen	0231-801697
30.06.	Kartslalom (DV)	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
06./07.07.	Auto-Speedway	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
07.07.	Geschicklichkeitsturnier	ASVC Wieseth	Lölldorf 2, 91632 Wieseth	09855-1413
07.07.	Kartrennen Ampfing	NRG Landshut	Von Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
07.07.	Kartslalom (DV)	MSC Bechhofen	Postfach 1102, 91568 Bechhofen	09851-555122
13.07.	Automobilschlalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
14.07.	BM Bergslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
20./21.7.	RSM Rundstreckenrennen, Colmar-Berg	NAVC-Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744-8678
21.7.	SM Automobilschlalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
21.7.	Kartslalom	AC Gunzenhausen	Wald 7, 91710 Gunzenhausen	09831-1736
28.07.	KSM Kartslalom (DV)	NAC Amberg	Postfach 1813, 92298 Amberg	09621-13785
28.07.	Automobilschlalom mit GP	RST Mittelfranken	Großvoggenhof 8, 90559 Burgthann	09187-7069905

## Erfahrungsbericht und offener Brief an das NAVC-Clubsekretariat

### Wenn Einer eine Reise tut ...

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich auf diesem Wege bei unserem Clubsekretariat zu bedanken und allen NAVC-Mitgliedern meine Erfahrungen schildern. Dazu „oute“ ich mich erst mal als sogenannter „Schnäppchenjäger“, zumindest wenn es um Reisebuchungen geht. Und wie macht das der moderne Mensch heute? Na klar, stundenlang im Internet alle möglichen Reiseangebote vergleichen. Und ich finde das nach wie vor legitim, denn die Preisunterschiede sind ja doch erheblich, so dass man schnell einige „Hunderter“ für die Urlaubskasse vor Ort übrig haben kann.

Also stundenlang im „worl wide web“ gestöbert und dann endlich ein Angebot gefunden, das in Frage käme. Aber so leicht geht es halt dann doch nicht, denn da war das Problem, dass wir ja zu Viert verreisen wollten. 2 Erwachsene und 2 Kinder (13 und 14 Jahre alt) konnte man nur im „Familienzimmer“ buchen und wer diese Erfahrung schon mal gemacht hat, wird wohl auch die „2-Zimmer Variante“ bevorzugen, man will ja keinen Urlaubskoller provozieren.

Und da war dann auch schon das Problem, denn das günstigste Angebot wären 2 Buchungen mit jeweils 1 Erwachsener mit 1 Kind. Aber das geht leider online nicht, zumindest kann man ja keine 2 Buchungen gleichzeitig machen und der angezeigte Preis gilt nur genau in dem Moment, wenn man die Buchung bestätigt.

Beim nächsten Lesen der Clubnachrichten des NAVC stieß ich dann auf den Hinweis, dass man Urlaubsreisen über das Clubsekretariat buchen könne, doch daran hatte ich nie gedacht und auch nicht dran geglaubt, dass das was bringt.

Aber in dem Fall hatte ich die glückliche Idee, einfach mal kurz anzurufen und zu fragen was möglich wäre. Also Telefon geschnappt und schon hatte ich das Clubsekretariat an der Strippe. Mein Problem geschildert, das gefundene Angebot beschrieben und von mir der Hinweis (vorsichtshalber), dass das wohl ein unschlagbares Schnäppchen sei, ich es jedoch nicht sicher 2x buchen könne.

Und dann geschah das für mich Unglaubliche: Problem verstanden und Joseph Limmer

antwortete auf seine unnachahmliche niederbayrische Art: „Loss mi mol arbeiten, i ruf di zrück“. 15 Minuten später erfolgte der Rückruf mit dem Ergebnis: Beide Buchungen vorreserviert, und wenn ich möchte, können diese sofort fest gebucht werden, und zwar zu den Konditionen, wie ich es ausgesucht hatte.

Und dann kam das Beste: Beide Buchungen wurden aneinander gekoppelt, das bedeutet: Fällt eine aus, wird auch die zweite hinfällig – somit war sichergestellt: der selbe Flug für alle, das selbe Hotel für alle, usw. Dies kann man im Internet eben nicht machen!

Aber es kommt noch besser: Ich hatte ja „Spazimmer“ ausgesucht, da ich ja den günstigsten Preis wollte. Joseph machte daraus eine Normalbuchung für einen Aufpreis von 1,- € pro Tag und Zimmer, also wirklich lächerlich, mit der Konsequenz des Anspruches auf zwei reguläre DeLuxe-Zimmer. Auch das wäre im Internet nie möglich gewesen, bzw. der Aufpreis hätte mehrere hundert Euro betragen...

Daher gab es nicht mehr viel zu überlegen und ich ließ die Buchung bestätigen. Schon am nächsten morgen hatte ich ein Fax mit den Kopien der bestätigten Buchungsunterlagen vorliegen! Kurz darauf kamen auch die Originalunterlagen des Reiseveranstalters per Post. Geht es noch besser?

Aber ja: Trotz „Internet-Schnäppchen“ kam ein paar Tage später ein Scheck mit dem versprochenen Clubbonus von 5% des Reisepreises, was in diesem Fall die nächsten Jahre meiner Mitgliedschaft finanziert.

Fazit: Ich bin jetzt quasi für einige Zeit kostenlos NAVC-Mitglied mit vollem Schutz und allen Clubleistungen und bei der nächsten Buchung (die nächste Reise kommt bestimmt), werde ich den selben Weg wieder gehen! Buchen werde ich im NAVC-Clubsekretariat und ich kann Euch Allen nur empfehlen – Probiert es aus und eine „Gute Reise“!

Übrigens – die Reise ging in die Karibik und war ein Traum!!!  
Euer Ralph Beck



#### Berichte an die Redaktion:

E-Mail: clubnachrichten@navc.de  
oder an: Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426  
ViSDP: Dieter Reimann

#### Gestaltung und Textverarbeitung der NAVC Clubnachrichten:

Dieter Reimann • Großvoggenhof 9 • 90559 Burgthann • Telefon 09122/985256 • Mobil 0172/8126426 • Fax 09122/985273 • eMail: clubnachrichten@navc.de

Druck: Ortmaier Druck, 84160 Fronthenhausen, Telefon 08732/921043

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 14. Juni 2013

Ausgabe Juli erscheint am 03.07.2013